

Clemens Brentano (1778-1842)

'Tief unter mir ist alle Welt geschwunden'

Tief unter mir ist alle Welt geschwunden
Seit ich an eines schönen Geistes Hand,
Die Binde von den Augen losgebunden,
Auf meines Daseins höchster Zinne stand,
5 Ist alle Lust oft rund um mich gewunden
Weil sich die Liebe schaffend um mich wand,
Auch wird wohl einst mein krankes Herz gesunden
Hab ich die Aussicht wieder nur gefunden.
(57 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/brentano/gedichte/chap016.html>